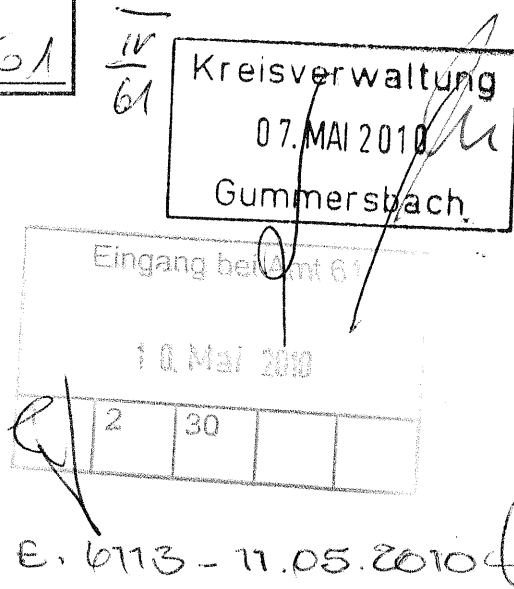


Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister
Postfach 1220
51704 Marienheide

über den
Oberbergischen Kreis
Der Landrat
Moltkestr. 34
51643 Gummersbach



Datum: 03.05.2010
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
32/62.6-1.16.06

Auskunft erteilt:
Cornelia Chemnitz
cornelia.chemnitz@bezreg-
koeln.nrw.de
Zimmer: K 730
Telefon: (0221) 147 - 3102
Fax: (0221) 147 - 2905

74. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Marienheide im Bereich Rodt

Anfrage gemäß § 34 LPIG NRW

Ihr Schreiben vom 15.02.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 74. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Marienheide wird für die vorgelegte Planung, die dem Zwecke der Anpassung an die derzeitige Situation sowie einer arrondierenden Mischgebietsabgrenzung dient, die Anpassung an die Ziele der Landes- und Regionalplanung bestätigt.

Die alternativ vorgelegte Abgrenzung des Mischgebietes (Plan „Alternative Abgrenzung“) widerspricht jedoch den Zielen der Landes- und Regionalplanung.

Begründung:

Der Regionalplan Köln, Teilabschnitt Köln stellt den Siedlungsbereich Marienheide-Rodt als Allgemeinen Siedlungsbereich dar. Nördlich des Ortsteiles Rodt befindet sich der Siedlungsbereich Stülinghausen, der in Folge einer bandartigen Siedlungsentwicklung bis nahe an die Siedlungsbereiche des Ortsteiles Rodt heranreicht.

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach Vereinbarung)

Landeskasse Köln:
Dt. Bundesbank, Filiale Köln
BLZ 370 000 00,
Kontonummer 370 015 20
WestLB, Düsseldorf
BLZ 300 500 00,
Kontonummer 965 60

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de





Datum: 03.05.2010
Seite 2 von 2

Nordöstlich der Siedlungsbereiche von Rodt und Stülinghausen erstreckt sich die Bruchertalsperre. Der Regionalplan Köln, Teilabschnitt Köln, stellt die südwestlichen Uferbereiche der Bruchertalsperre als Allgemeinen Siedlungsbereich mit Zweckbindung für Ferieneinrichtungen und Freizeitanlagen dar.

Das Gebiet zwischen dem Allgemeinen Siedlungsbereich um die Ortslage Rodt und dem Allgemeinen Siedlungsbereich mit Zweckbindung an der Bruchertalsperre wird im Regionalplan Köln, TA Köln, als Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich dargestellt.

Jede weitere bauliche Entwicklung im Bereich der Ortslagen Rodt und Stülinghausen, die über die o.a. Arrondierung des Ortsteils Rodt und über die derzeit vorhandene Bebauung hinaus geht, würde ein Zusammenwachsen dieser Siedlungsbereiche bewirken, was den Zielen der Landes- und Regionalplanung widerspricht. Die Freiraumzäsur zwischen den Siedlungsbereichen ist hingegen von baulicher Nutzung frei zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


(Cornelia Chemnitz)